

Und was passiert danach?

Alle, die am FamilienRat teilnehmen, bekommen möglichst bald eine Kopie des Plans. Damit er funktioniert, müsst ihr euch alle an die Vereinbarungen halten. Oft hilft es auch, wenn ihr nach ein paar Wochen oder Monaten noch mal zusammenkommt und darüber redet, ob die Umsetzung des Plans erfolgreich läuft.

Viel Glück!



Kostenloses Probe-Abo
(endet automatisch nach vier Ausgaben)
anfordern unter **Telefon 0711/216-91787** oder
E-Mail: aboservice@stuttgart.de
www.stuttgart.de/amtsblatt

STUTTGART 



Dein/deine Koordinator*in erreichst du unter dieser Telefonnummer:

Name:

Telefon:

Weitere Informationen:
Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt
FamilienRat-Büro
Heike Hör
Wilhelmsplatz 8
70182 Stuttgart
Telefon 0711 216-55322
E-Mail: heike.hoer@stuttgart.de
www.stuttgart.de/familienrat

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Gestaltung: Uli Schellenberger; Quelle: Eigen Kracht Centrale, Zwolle, Niederlande überarbeitet durch FamilienRat-Büro Stuttgart

Oktober 2019

FamilienRat



Wenn Kinder und Jugendliche Hilfe brauchen

STUTTGART 

Was ist ein FamilienRat?

Du hast eine schwierige Zeit oder jemandem aus deiner Familie geht es nicht gut. Du hast Stress in der Schule oder zu Hause. Es gibt Probleme, vielleicht weil jemand krank ist, Ärger bei der Arbeit hat oder weil deine Eltern sich getrennt haben. Vielleicht ist es auch etwas ganz anderes. Wäre es nicht gut, jetzt zusammen mit den Leuten, die du gut kennst und denen du vertraust zu überlegen, wie es weitergehen kann? Dann ist ein FamilienRat genau das Richtige für dich.

Wie funktioniert ein FamilienRat?

Familie, Freunde und alle, die dir wichtig sind, treffen sich. Ihr besprecht gemeinsam die Probleme und entscheidet, was ihr machen könnt. Schließlich kannst du am ehesten mit den Menschen, denen du vertraust, herausfinden, was dir jetzt helfen kann.

Manchmal ist es nicht so einfach, über Schwierigkeiten zu sprechen oder um Hilfe zu bitten. Kinder und Jugendliche, die schon einen FamilienRat erlebt haben, sagen, dass er ihnen wirklich weitergeholfen hat: Denn durch ihn findest du Menschen, die dich unterstützen.

Wer ist beim FamilienRat dabei?

Zu einem FamilienRat kannst du alle einladen, die dir wichtig sind. Also nicht nur Geschwister und Eltern, sondern auch Oma und Opa, Tanten, Onkel, Cousinen, Freunde, Nachbarn und andere Menschen, denen du vertraust.

Wenn du nicht möchtest, musst du nicht die ganze Zeit dabei sein. Wichtig ist aber, dass die Beteiligten auch hören, was du zu sagen hast. Du kannst deine Botschaft auch auf Video aufzeichnen oder einen Brief schreiben, die dann beim FamilienRat präsentiert wird.

Wenn Familie und Freunde den Plan besprechen, seid ihr unter euch. Nur am Anfang und am Ende des FamilienRates kommen Fachleute (zum Beispiel aus der Schule, Kita oder dem Jugendamt) dazu, wenn sie zu der aktuellen Situation wichtige Informationen geben können.

Wer organisiert das alles?

Wenn du einen FamilienRat haben willst, informiert das Jugendamt das FamilienRat-Büro oder du meldest dich selbst dort an. Eine FamilienRat-Koordination unterstützt euch beim Vorbereiten und Organisieren. Du wirst zum Beispiel gefragt, wer eingeladen werden soll, wie man die Menschen am besten erreicht und vieles mehr. Der/die Koordinator*in wird auch fragen, wer dich unterstützen soll, damit du dich gut fühlst und alles sagen kannst, was dir wichtig ist. Je mehr Personen zusammenkommen, desto mehr Ideen für Lösungen gibt es.

Wo findet der FamilienRat statt?

Wann und wo der FamilienRat abgehalten wird, hängt auch von deinen Wünschen ab. Die FamilienRat-Koordination wird gemeinsam mit euch alle Beteiligten auf das Treffen vorbereiten und mit dir besprechen, was du brauchst, um dich wohl und sicher zu fühlen.

Was passiert bei einem FamilienRat?

- 1 Der/die Koordinator*in begrüßt dich und deinen FamilienRat. Sind Fachleute, zum Beispiel vom Jugendamt beteiligt, sprechen sie über die Probleme, die es gibt, worüber sie sich Sorgen machen und welche Hilfe angeboten werden kann. Jeder kann danach Fragen stellen.
- 2 Der/die Koordinator*in und die Fachleute verlassen dann den Raum. Du, deine Familie und eure Freunde seid nun unter euch. Ihr besprecht miteinander, wie ein guter künftiger Plan aussehen kann. Dabei beschließt ihr auch, wer was tun wird und ob Hilfe von außen nötig ist. Wichtig ist, dass alle dem Plan zustimmen können. Ihr nehmt euch dafür soviel Zeit, wie ihr braucht.
- 3 Wenn ihr alle mit dem Plan einverstanden seid, wird er aufgeschrieben. Der/die Koordinator*in und die Fachleute kommen dann wieder zurück, und ihr berichtet, was ihr euch überlegt habt. Das bedeutet, dass alle genau wissen, was als Nächstes passieren soll. Die Fachleute stimmen dem Plan zu, wenn er sicher ist.